
CLUBHEFTLI

17. Jahrgang, Nr. 1
August 2011



Jubitauchgang vom 16.10.2011

Wichtig!!!!
Anmeldefrist ist Freitag
der 30. September 2011

am besten schnell zu
 **SPEEDY PRINT**

aifach sympathisch...

Schnelldruck und Fotokopien
Güterstrasse 88
4053 Basel
Tel 061 272 17 18

Impressum**Herausgeber**

TC Neptun
Postfach 849
4132 Muttenz

Redaktion

Yvonne Rebmann
Markircherstr. 33
4055 Basel

E-Mail Adresse

redaktion@tcneptun.ch

Beiträge

Bitte an die Redaktion

Inserate

¼Seite Fr. 80.- / Jahr
½Seite Fr. 120.- / Jahr
1 Seite Fr. 200.- / Jahr
(Inkl. Online Ausgabe)

Druck

Speedy Print
Güterstr. 88
4053 Basel

Auflage:

50 Exemplare

Webseite

www.tcneptun.ch

Inhalt

Editorial	4
NiggiNäggi 2010	5
Clubtauchgang vom 30. April 2011	8
Bergseetauchen 2011-Fernsteinsee	10
Wer findet zurück ans Ufer?	12
Protokoll GV 2011	14
Jahresbericht 2010 der technischen Leitung	19
Verantwortungen	22
Jahresprogramm 2011	23

Umschlagfotos vorne und hinten:

Dieter Reichert

Editorial

Nach der letzten GV im Februar habe ich von Patrick die Betreuung der Webseite des TC Neptuns übernommen. An dieser Stelle möchte ich ihm herzlich für seine langjährige Arbeit und seinen Einsatz danken. So hat er im letzten Jahr die Webseite komplett umgebaut und ein leicht zu handhabendes Content Management System installiert, das es auch Laien wie mir möglich macht, eine Internetseite zu unterhalten. Danke auch für die Unterstützung in der Anfangszeit, als ich doch einige Male um Hilfe bitten musste.

Zusammen mit der Webseite habe ich auch die Verantwortung für das Clubheftli übernommen. An der letzten GV wurde zwar beschlossen, dass man das Heftli einstellen könne – dann hat mich aber der Ehrgeiz und die Lust auf Neues gepackt, so dass Ihr jetzt die erste Ausgabe unter neuer Redaktion in Händen haltet. Ich muss gestehen, dass ich schon ein bisschen stolz bin, es geschafft zu haben, kannte ich doch den ‚Publisher‘ vorher nicht wirklich. Aber nach einigen Stunden Ausprobieren und Basteln war es dann geschafft, Ausgabe Nr. 27 war ‚geboren‘.

Danke auch an Ursi, Dieter und Dora für die Beiträge, ohne die diese Ausgabe doch sehr viele leere Seiten aufzuweisen hätte. Bitte schickt auch weiterhin Eure Ferienberichte, Erlebnisse bei Clubanlässen oder allgemeine Informationen an die Redaktion, damit sowohl Clubheftli wie auch die Webseite weiterhin mit interessanten Beiträgen aufwarten können.

Viel Spass beim Lesen und in Erinnerungen schwelgen!

Yvonne

Yvonne Rebmann
Markircherstr. 33
4055 Basel
☎ 061 321 4125
redaktion@tcneptun.ch

NiggiNäggi 2010

„Santichlaus, du liebe Maa, jetzt tritt di scho unter Wasser a.
Drohsch mer mit dr Ruete, due der dr Azug fluete.
Hesch mer Nuss und Biire, tauch-i mit dir fiire.“

So ähnlich hätte es dieses Jahr heissen können. Haben wir uns doch nach einem langen Stau endlich am Lido eingefunden und erfreut festgestellt, dass der Tauchplatz dieses Jahr ganz uns alleine gehört. Die Kinder von Ralph und Daniel haben schlitteln gespielt und wir Erwachsenen im Tauchgerödel beim runterlaufen teilweise auch ein bisschen.



Als es dann endlich ins vergleichsweise warme Wasser ging, war das aber schon vergessen. Wir wussten ja, dass uns am Schluss des Tauchgangs ein Bäumchen mit Fischchen, heisse Getränke und ein leckeres Chili erwarten würden. Also absolvierten wir unseren Niggi-Näggi-Tauchgang mit der entsprechenden Würde und Gemütlichkeit (auch im Nassanzug) und freuten uns darauf, bei 11 Metern vor dem Aussteigen noch ein Fischchen vom Bäumchen zu nehmen.

Doch bis dahin waren noch Hindernisse zu überwinden. Ein grosser Eglischwarm, viele kalte Minuten und zwei Santichläuse, die mit der Rute drohten und mit eingeschweissten Blättern Fragen wie „Immer Buddy-Check gemacht?“, „Immer die 30m eingehalten?“, „Nie mit weniger als 50 Bar aufgetaucht?“ und ähnliches gefragt haben. Mein erster Gedanke war, dass sich eine fremde Gruppe jetzt am Platz aufhielt und uns dann auch noch Fragen

stellten, die wir natürlich immer mit OK beantworten konnten. Ganz zum Schluss dann „Okay, dann noch ab zum Bäumchen und Fischchen holen.“ oder so ähnlich und erst da – Tauchen macht blöd – ist mir ein Licht aufgegangen. Diese wegelagernden Samichläuse waren Alexander und Dieter, in voller Montur mit Bart, Rute und roten Mäntelchen warteten sie geduldig auf alle Taucher um sie entsprechend zu befragen. Das war echt eine tolle Überraschung!!

Auch das Bäumchen war dieses Jahr besonders schön anzuschauen. Hat es sich doch dekorieren lassen und wie hübsch!! Schade, dass man das rasch nicht mehr sah, je nach dem wie man tariert war.

Wieder am auftauchen hiess es sofort wieder „abtauchen“. Da haben sich doch die kleinen Nichttaucher zusammen getan und uns mit Schneebällen attackiert. Und von wem wohl angeführt???.....

Als wir alle wieder sehr warm angezogen beim feinen (hoffentlich ab diesem Jahr traditionellen) Chili und heissem Tee um die Tische standen, mit unseren Chlausesäckli und den gesponserten Geschenken konnte es fast nicht mehr besser werden.

Und doch hat es Willi und seine Crew vom „Fabriggli“ geschafft, uns zu überraschen. Dreierlei Fondue mit einem Brot, dass sich in Mundgerechte Stücke abbrechen liess hat alle Taucher und Nichttaucher in den Bann gezogen. Extra für uns hat das Fabriggli seine Pforten geöffnet und wir haben es genossen.

Es war ein ausserordentlich schöner Tag und Abend und ich danke Dieter und Familie für's Organisieren, Willi und Co. für die feinen Fondues, den Sponsoren der Geschenke und allen Teilnehmenden, dass sie dabei waren!

Guet Luft, Ursi



Clubtauchgang vom 30. April 2011

Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen fuhren wir ans alte Seebad Vitznau, in der Hoffnung das Kröten und Froschspektakel zu erleben. Angemeldet hatten sich: Remo+Irene, Ursi+Oliver, Urs+Salome mit Töchtern, Maurice, Yvonne, Stefan, Dieter, Tina, René und meine Wenigkeit. René und ich waren gerade fertig mit Feuerstelle vorbereiten als alle eintrudelten. Irgendwie hatten es alle eilig ins Wasser zu kommen. René hat mein ganzes Gerödel runter geschleppt. Das nennt man den perfekten Ueberwasser-Buddy überhaupt.

Leider waren wir dieses Jahr zu spät oder der Frühling zu früh !!??!!

Die Kröten und Frösche hatten schon abgelaicht und kein einziges Vieh war zu sehen. Dafür Millionen schon ausgeschlüpfter Kaulquappen in verschiedenen Wachstumsstadien. Leider keine Fische.

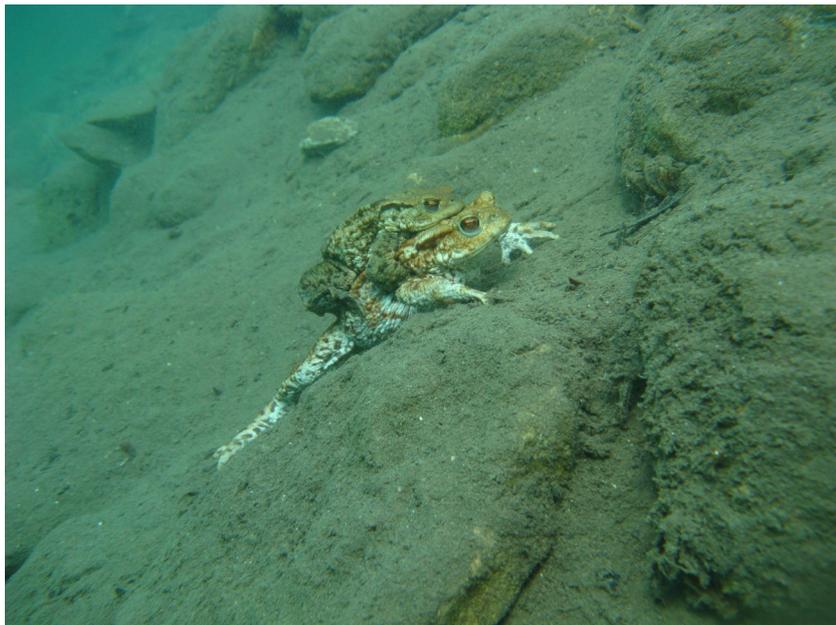
Nach einer schönen Pause mit Grillklöpfer und Kartoffelsalat gingen alle nochmal ins Wasser.

Remo hat zuvor noch ein kurzes „Bad “ genommen um einen Karabinerhaken „zu retten “ .

Zum Abschluss noch Logbuch schreiben und Glace-Plausch in der Lützelau.

Ich denke es war ein gelungener Club TG.

Euer Fröschli Dora



Fotos von Dieter Reichert

Bergseetauchen 2011 - Fernsteinsee

Endlich ist es soweit: Das Bergsee-Wochenende steht vor der Tür! Eine Brücke gemacht von Auffahrt zum Samstag und schon können wir am **Donnerstag** ins Schloss Fernsteinsee anreisen. Als wir alle da waren sind wir um halb-zwei zum ersten Tauchgang im glasklaren Fernsteinsee aufgebrochen. Er hat so seine Tücken, trotz Kreuz und „fliegenden“ Forellen und es hat mich



beruhigt, dass alle einmal nachschauen gegangen sind, wo der Ausstieg ist. Nach dem ersten Tauchgang gab es dann noch Oliviers Geburtstags-Apéro direkt am See. Belegte Brote, Sekt und Schokokuchen direkt nach dem Tauchen, mmmhhhh. Das Abendessen war dann auch ein Hit und mit vollen Mägen und erwartungsvollen Träumen geht 's zu Bett.

Freitag: Blindsee – Dieter holt die Tauchlizenz für alle. Mit 4 Autos fahren 8 Taucher und Claudia als die ersten Taucher des Tages zum See. Oli muss passen und im Hotel bleiben. Der erste Tauchgang führt an die Steilwand und auch wenn es nichts spektakuläres ist, fasziniert die Klarheit des Wassers. Bloss: wo sind alle Fische? Dora und Tina verraten es uns: Beim Mikado, unserem 2. Tauchgangsziel. Mittlerweile hat es sehr viele Taucher, aber wir tauchen azyklisch und müssen den See nur mit Anglern teilen. Stefan und ich hängen die meiste Zeit zwischen 2 und 4 Metern rum und fotografieren



Zander, Forelle und Schleie. Sie präsentieren sich so schön. Alle sind begeistert. Die halbe Stunde im Samerangersee rundet den Tauchtag dann ab. Das Rittermahl am Abend ist dann ein weiteres High light, wenn auch sehr viel. Allerdings konnten wir noch nicht alle Flaschen füllen und entsprechend haben sich ein paar für eine Nachtschicht gemeldet und die restlichen Flaschen gefüllt.

Samstag: Urisee – Wir fahren nach Reutte und holen im Hotel die „Lizenz zum Tauchen“ ab. Noch haben wir den See, bzw. das hintere Becken ganz für uns. Was nicht wundert, bei dem Weg, den man vollangerödeln gehen muss. Nicht alle kommen mit, was absolut verständlich ist. Und dann war der Tauchgang nicht einmal so speziell. Okay, eine Stelle über 30m, oben viele Kaulquappen, aber Sicht: praktisch nicht vorhanden. So verzichtet die Hälfte der verbliebenen Gruppe auf einen 2. Tauchgang hier, während Urs, Dieter und ich nochmals ins kleine Becken hüpfen. Also wenn wir nur auf 3m geblieben wären, wäre der ganze TG mit (Killer-) Kaulquappen, Eglischwärmen und grossen Eglis gepflastert gewesen. Wahnsinn. Die versprochenen Schnitzereien haben wir nicht gefunden. Dafür wurden wir am Abend beim Fernsteinsee mit einer atemberaubenden Sicht belohnt und schwärmten noch beim à-la-carte-Abendessen davon.



Sonntag: Abreisetag – Wer mag, darf nochmals tauchen gehen, Adrian und Stefan machen sich auf grosse Forellen-Jagd, Alexander, Dieter und Urs gehen um 8 in den Samerangersee, Dora und Tina machen sich auf den Heimweg, Ursi, Olivier und Claudia schlafen aus und geniessen das Frühstück. Die Heimreise tritt jeder individuell an und wir danken dem Organisator Dieter, dass er nicht nur alles organisiert hat sondern meist auch gleich alle Flaschen gefüllt hat! MERCI!!

Bis bald im Training und „Guet Luft“
Ursi

Wer findet zurück ans Ufer? Bericht Trainings-Weekend 2011

Am 25. Juni war es wieder soweit, unser Trainingswochenende am Zugersee. Das heisst am Samstag wieder mal einige taucherische Fertigkeiten unter realen Bedingungen im See üben und am Sonntag ohne Anfahrt zwei gemütliche Tauchgänge absolvieren.

Treffpunkt für Samstag war der Tauchplatz Fischchratte, nicht sehr spektakulär aber deshalb nicht so überlaufen und zum Üben perfekt. Mit 9 Tauchern ging es morgens zum ersten Mal ins Wasser - Üben von Rettungsaufstiegen aus ca. 15m Tiefe. Zuerst noch mal alles erklären und die unterschiedlichen Ausrüstungskonfigurationen anschauen (trocken, nass, auch noch side-mount), dann die Teams einteilen und ab ins Wasser. Allgemein war man im Anschluss überzeugt, dass man solche Rettungsaufstiege mindestens einmal im Jahr üben sollte.

Über Mittag hatten wir den schönen Platz mit Feuerstelle für uns alleine. Mit Grillfleisch und Nudelsalat konnten wir uns wieder stärken für die zweite Runde – UW Navigation, wer schafft es wieder zurück ans Ufer?

Auch hier zuerst noch mal die Grundlagen kurz wiederholt und die verschiedenen Kompassmodelle angeschaut. Dann die Aufgabe – an der Boje Freiwasserabstieg am Seil, mit Kompasskurs eine Markierung finden und per Umkehrkurs zurück zum Seil. Dann jeder ein Rechteck mit Kompass im trüben Freiwasser auf gleicher Tiefe. Eine Runde dem Boden entlang, zurück zum Seil. Dann Freiwasseraufstieg und mit Kompass auf 5m zurück zum Ufer. Es war wohl nicht überall alles 100% perfekt, aber kamen doch Alle wieder zum Ausgangspunkt zurück – also Aufgabe gelöst!

Dann ging es weiter zum Restaurant Baumgärtli - Logbuch schreiben und für die, die über Nacht blieben, Zimmer beziehen. Für einen 3ten TG vor dem Abendessen war nur noch Urs zu haben. So sind wir zu zweit nochmal in den See, andere haben wärmeres Wasser bevorzugt, und ausserdem hiess es noch Flaschen füllen beim TT Zug.

Der Abend war dann sehr gemütlich, ebenso das Frühstück auf der Sonnenterrasse am See. Leider (oder zum Glück?) gab es erst ab 8:30 Frühstück, da war dann nichts mit „sehr früh an einem anderen Tauchplatz sein“. Also, Autos stehen lassen und nach dem auschecken ein TG beim Baumgärtli. Leider war eine Tauchscheule vor Ort, die zum Schulen nicht so rücksichtsvoll auf weniger beliebte Tauchplätze auswich. Innerhalb kürzester Zeit waren nur

noch Schlammwolken zu sehen. Auch der Hecht in Einstiegsnähe hatte sich verabschiedet.

Deshalb der schwierige Entschluss den Platz doch noch zu wechseln. Zu unserem Glück ist am Strick der Platz unter der Brücke wohl kurz vorher frei geworden. War perfekt: Schattenplatz, wenig Taucher, oben zwar mit mässiger Sicht aber ab 15m fast klar.

Ein gelungener Abschluss von einem schönen Wochenende, so richtig zum Geniessen, und natürlich auch zum Lernen.

Dieter



Ihr Partner rund ums Automobil

 **Gebr. Babbi AG**

Carrosserie Fahrzeugbau Lackierwerk
Pratteln Tel.o61 821 58 70 Fax o61 821 58 50

Protokoll GV 2011

Ort: Restaurant Rebstock, Frenkendorf

Datum: 4.2.2011

Zeit: 19:10 Uhr

Anwesend: 20 Mitglieder, davon 15 stimmberechtigt (nach der Aufnahme neuer Mitglieder und einer Statusänderung 19)

Vorstand

- Jeanguenin Maurice, Präsident
- Krause Adrian, Aktuar
- Reichert Dieter und Daniel Pezzetta, technische Leitung
- Kaufmann Willi, Kassier
- Zbinden Patrick, Redaktor

Begrüssung

Maurice begrüsst die Anwesenden zur 20. Generalversammlung. Folgende Mitglieder haben sich für ihre Abwesenheit entschuldigt:

- Berger Dora
- Wetzel Monika und Reto
- Hunziker Daniel
- Giovanoli Monika und Francesco

Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Biedermann Ralph übernimmt die Rolle des Tagespräsidenten. Alexander betätigt sich als Stimmzähler. Es gilt einfaches Mehr.

Bestätigung neuer Mitglieder / Mutationen

Austritte gibt es nicht zu vermelden.

Zur Aufnahme als Aktiv-Mitglied haben sich beworben und werden in den Verein aufgenommen:

- Hammacher Tina (2 Enthaltungen)
- Heller Corina (1 Enthaltung)
- Conrad Stephan (1 Enthaltung)

Die obigen Kandidaten und Jetzt-Mitglieder haben sich vorher einzeln kurz vorgestellt und etwas zu ihrer Person gesagt.

Der Antrag von Schmid Reto wird zurückgestellt. Er ist nicht zugegen. Er hat sich auch nicht abgemeldet (wobei eine spätere Abklärung ergeben soll, dass er Dienst in der Feuerwehr tut und sein Fernbleiben angekündigt hat, lediglich das Erinnerungsvermögen des Aktuars etwas schwächelt). Schmid Reto wird bei 5 Enthaltungen ebenfalls als Mitglied bestätigt.

Leuzinger Salome wechselt von passiv zu aktiv, Rueger Joao und Michel von aktiv zu passiv.

Protokoll GV 2010

Es werden keine Einwände zum Inhalt erhoben.

Bericht des Präsidenten

Es sei von einem Hai-Angriff im Roten Meer berichtet worden. Eine Schwimmerin sei ums Leben gekommen. Es sei eine Jagd auf den Hai veranstaltet worden, und man habe ihn erlegt. Jedoch habe man bald gemerkt, dass er nicht der Einzige sei, der im Gewässer tummle. Was hätten die Haie dort zu suchen? Treibe sie der Hunger? Es müsse betont werden, dass das Gewässer das Hoheitsgebiet des Hais sei, und die Taucher bestenfalls geduldet würden. Wo bleibe die Achtung vor der Tierwelt? Die Tauchanlässe des Vereins seien erfolgreich durchgeführt worden. Unfälle seien nicht verzeichnet worden, was ihn mit Stolz erfülle. Trotzdem sei Vorsicht geboten. Routine könne leichter eine Gefahr heraufbeschwören. Er rufe in dieser Sache den Partnercheck, den Check auf 3 m Tiefe und das niveaugerechte Tauchen in Erinnerung. Als Höhepunkt habe er die schönen Tauchgänge im Tessin erlebt. Beim Niggi-Näggi-Tauchen hätten die Nikoläuse ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Trainings würden gut besucht. Neumitglieder machten da grosse Fortschritte. Bei der Delegiertenversammlung des SUSV im März 2010 sei eine organisatorische und personelle Katastrophe eingetreten. Die Anträge seien von den Romands überstimmt worden. Ein tiefer Graben zwischen Romandie und Deutschschweiz habe sich aufgetan, und nun müsse ein mühsamer Wiederaufbau vonstatten gehen. Mit der Interessengemeinschaft (IG) beider Basel bestehe eine gute Beziehung; die Zusammenarbeit klappe. Er spreche dem Vorstand für die Arbeit und allen Mitgliedern für ihr Mitwirken seinen Dank aus.

Bericht der technischen Leitung (Dieter)

Es seien viele Tauchgänge unternommen worden, einschliesslich derjenigen im Tauchturm. Das Training finde Anklang. Er zähle meistens 8 – 12 Mitglieder, die teilnahmen und Spass hätten. Ein Leistungsdruck werde nicht ausgeübt. Jeder könne seine Kräfte nach Belieben einteilen, so dass niemand über- oder unterfordert zu sein brauche. Sollten Änderungen erwünscht sein, könnte man sich zwanglos an die technische Leitung wenden. Im Sommer habe es sich bewährt, dass einmal das Schnorcheln stattfinde, beim darauf folgenden Training dann mit dem Gerät geübt werde und sich die Trainingsarten wöchentlich so abwechselten. Gerade in der Sommerzeit sei mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten zu rechnen. Um Überraschungen vorzubeugen, schlage er vor, versuchsweise die Abfahrtszeit in Diegten auf 07.30 Uhr vorzuverlegen (die Anwesenden stimmen zu). Das Club-Wochenende letztes Jahr im Tessin sei reibungslos über die Bühne gegangen. Es stelle sich nun die Frage, wo das diesjährige Club-Wochenende verbracht werden solle (die Anwesenden zeigen sich vom Bodensee begeistert, weshalb sich Dieters Vorbereitungen auf den Bodensee richten werden). Man habe einen Rescue-Diver-Kurs abgehalten. Das Wenoll-System habe man ausgebaut. Es könnten nun zwei Personen gleichzeitig beatmet werden. Zudem habe man noch ein einfaches Sauerstoffsystem für kleinere Fälle angeschafft. Am Niggi-Näggi-Tauchen seien 12 Taucher erschienen. Schnee habe nicht gefehlt, auch nicht auf den Strassen – leider.

Kassenbericht

Kaufmann Willi verteilt die Finanzblätter und erklärt die Zu- und Abflüsse. Die Bilanz weist einen Vermögensverlust von CHF 550.70 aus. Der Grund dafür liegt unter anderem in der Finanzierung der Sauerstoffsysteme.

Revisorenbericht

Rüfenacht Eric und Kuster Olivier haben die Buchhaltung geprüft und festgestellt, dass sie sauber geführt und alles ordentlich abgelegt worden ist. Beanstandungen werden nicht vorgebracht. Die Revisoren empfehlen Entlastung des Kassierers, was mit Beifall geschieht.

Budget

Das vorgelegte Budget wird genehmigt. Es wird erwähnt, dass CHF 2'000.-- für Aktivitäten das 20. Jubiläum betreffend zurückgestellt worden seien.

Kassenbericht

Kaufmann Willi verteilt die Finanzblätter und erklärt die Zu- und Abflüsse. Die Bilanz weist einen Vermögensverlust von CHF 550.70 aus. Der Grund dafür liegt unter anderem in der Finanzierung der Sauerstoffsysteme.

Revisorenbericht

Rüfenacht Eric und Kuster Olivier haben die Buchhaltung geprüft und festgestellt, dass sie sauber geführt und alles ordentlich abgelegt worden ist. Beanstandungen werden nicht vorgebracht. Die Revisoren empfehlen Entlastung des Kassierers, was mit Beifall geschieht.

Budget

Das vorgelegte Budget wird genehmigt. Es wird erwähnt, dass CHF 2'000.-- für Aktivitäten das 20. Jubiläum betreffend zurückgestellt worden seien.

Jahresbeitrag

Er wird in seiner bisherigen Höhe beibehalten.

SUSV/Versicherung

Der Präsident weist darauf hin, dass der SUSV den Versicherungsschutz erweitert habe. Neu könne man sich der AquaMed anschliessen. Wer sich für AquaMed entscheide, bezahle einen Jahresbeitrag von CHF 195.-- statt CHF 150.--. Interessenten könnten ihn ansprechen.

Wahlen

Die Zusammensetzung des bisherigen Vorstands – mit Ausnahme von Zbinden Patrick, der den Vorstand verlässt – wird von der Generalversammlung angenommen. Auf Zbinden Patrick folgt Rebmann Yvonne. Sie wird die Homepage betreuen und sich bemühen, das Clubheftchen herauszugeben.

Der Vorstand wird von der Bürde der zurückliegenden Verantwortung befreit.

1. Revisor: Kuster Olivier
2. Revisor: Fritschi Christoph

Anträge

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.
Maurice lässt sich von der Versammlung das Einverständnis für das Vorstandssessen 2011 geben. Auf Begehren von Rüfenacht Eric heisst die Generalversammlung die allgemeine Einführung des Vorstandssessen gut. Damit entfallen künftig diesbezügliche Anträge.

Diverses

Das Jahresprogramm wird durchgegangen.
Die IG bietet zwei Veranstaltungen: am 14.6. „Herrheinspaziert“ und am 2.7. Eglisee.
Die Generalversammlung endet um 20.20 Uhr.

Adrian Krause, Aktuar



suva
Mehr als eine Versicherung

suvaliv! **suvaRisk**
Sichere Freizeit Umfassende Sicherheit

suvaPro **suvaCare**
Sicher arbeiten Ganzheitliche Rehabilitation

Suva Basel, Tel. 061 278 46 00, www.suva.ch

Jahresbericht 2010 der technischen Leitung

Auch im zweiten Jahr haben wir versucht die Aktivitäten im bewährten Sinn weiterzuführen. Die Trainings und Clubanlässe waren allgemein sehr gut besucht.

2010 haben wir insgesamt 28 Tauchgänge absolviert, waren dreimal im Tauchturm und 45 mal im Schwimmbad/Hallenbad. Glücklicherweise hatten wir auch 2010 keinen Unfall bei unseren Aktivitäten zu vermelden.

Training: Hallenbad Frenkendorf

Die Trainings wurden sehr rege besucht was eine leichte Anpassung der Übungen und Spiele notwendig machte. Das ist auch immer wieder die Gelegenheit mal neues zu probieren um die Trainings abwechslungsreich zu gestalten.

Die Schwerpunkte haben sich nicht verändert und liegen immer noch auf

- Konditionstraining (wie Schwimmen, Schnorcheln)
- Apnoe (wie Luft anhalten, Streckentauchen)
- Üben von Grundfertigkeiten (wie Maske ausblasen, Abtauchen, Wechselatmung)
- und natürlich Spiele.

Mit vielen Teilnehmern haben wir auch ein grösseres Niveaufälle. Aber immer noch gilt: Jeder so schnell, so tief, so lange wie er kann und will.

Training: Schwimmbad Buus

Den Sommer über haben wir wieder im Freibad in Buus trainiert. Jedes zweite Training mit Gerät. Die verschiedenen Übungen fördern doch die Sicherheit im Umgang mit der Ausrüstung.

Das Wetter war wie immer durchwachsen and gelegentlich braucht es auch Überwindung ins Wasser zu gehen. Aber unter Wasser ist es dann immer gleich.

Clubtauchen

Auch 2010 sind wir von März bis November einmal pro Monat zusammen gekommen um unserem schönen Hobby nachzugehen. Dieses Jahr hatten speziell der Zürichsee und der Zugersee gute Bedingungen, so dass etliche Tauchgänge an diesen Seen stattfanden.

Auch das Rheintauchen in Wallbach konnten wir im Oktober durchführen. Kurzfristig angesagt und bei nicht so optimalen Wetter nur mit kleiner Gruppe. Aber es waren 2 super Tauchgänge, auch dank der guten Organisation von Willi.

Da es dieses Jahr bei einigen Tauchplätzen Einschränkungen auf den Parkplätzen gab war es nicht immer einfach bei gutem Wetter und grosser Teilnehmerzahl einen geeigneten Platz zu finden. Es scheint nicht alle Clubs/Schulen bilden Fahrgemeinschaften und treffen sich erst am Tauchplatz, was allgemein zu prekären Situationen führt. Für 2011 müssen wir überlegen welche Optionen sich am besten anbieten, um das zu umgehen.

Herzlichen Dank an alle die einen Clubtauchgang organisiert und geleitet haben.

Clubweekend

Dieses Jahr haben wir uns wieder mal das Tessin vorgenommen, in der Hoffnung auf besseres Wetter als beim letzten Mal. Und es hat funktioniert – zwar nicht ganz ohne Regen, aber doch mit geringer Strömung in den Flüssen.

Eine erste kleine Gruppe kam schon Freitag nachmittag um in Caldé im Lago Maggiore abzutauchen. Herrlicher Tauchplatz mit schöner Kalksteinwand. Der Rest kam am späten nachmittag zu einem ersten kleinen „Fluss“ tauchgang in der Verzasca bei Tenero.

Am Samstag dann Tauchen in der Verzasca. Wir konnten bei gemischten Wetterbedingungen doch 3 Tauchgänge durchführen. Und am Sonntag folgten unter super Wetterbedingungen 2 wunderschöne Tauchgänge in der Maggia.

Sonstiges

Dieses Jahr waren wir dreimal im Tauchturm um unter guten Bedingungen Notaufstiege, Rettungsaufstiege und anderes zu üben. Das Echo auf die Sonntagvormittage im Tauchturm war gemischt. Aber wir planen das mindestens wieder einmal im neuen Jahr anzubieten.

Ebenfalls haben wir wieder ein Seetraining organisiert um auch mal unter realen Bedingungen Rettungsaufstiege und ähnliches zu üben. Stattgefunden hat dies im Zugersee mit Übernachtung im Baumgärtli. Dieses Jahr im Oktober so dass auch die Nasstaucher gut teilnehmen konnten. Auch das wird

2011 wieder eingeplant, mit ein paar Ideen wie wir das noch verbessern können.

Dank Remi konnten wir im Juni auch einen Rescue Diver Kurs durchführen. Die Praxis fand bei schönem Wetter am Neuenburgersee statt. Gratulation an alle neu brevetierten und herzlichen Dank an Remi für die Durchführung. Dieses Jahr haben wir auch unser Wenoll Sauerstoffgerät erneuert und ergänzt, so dass jetzt 2 Taucher mit Sauerstoff versorgt werden können. Zusätzlich haben wir ein einfacheres Zweitgerät vom Typ Saresa angeschafft.

Niggi- Näggi

Der Abschluss der diesjährigen Tauchsaison war unser Niggi Näggi Tauchen, auch dieses Jahr wieder am bewährten Tauplatz in Vitznau am Lido. Durch den frühen Wintereinbruch lag schon Schnee und wir hätten auch mit dem Schlitten zum Einstieg fahren können.

Verkehrsbedingt gab es einige Verspätungen und krankheitsbedingt ein paar Ausfälle. Trotzdem haben sich 20 Personen, davon 12 Taucher am Lido eingefunden.

Wie im letzten Jahr hat grosser Chilitopf wieder etwas Wärme gebracht. Zusammen mit der Kürbis-Curry Suppe von Dora und leckeren Linzertorte von Ursi hatten wir sogar ein vollständiges Menu am winterlichen Tauchplatz. Am Abend trafen wir uns alle im Fabriggli in Wallbach zu einem gemütlichen Fondue um die Tauchsaison ausklingen zu lassen, und natürlich auch um neue Pläne fürs nächste Jahr zu schmieden.

Zum Schluss ein Dank an die Helfer die uns 2010 unterstützt haben.

Dieter & Dani
Technische Leitung TC Neptun

Verantwortungen

★ **Präsident:** Maurice Jeanguenin, Schwertrainstr. 36, 4142 Münchenstein, ☎ 061 331 6731, praesident@tcneptun.ch
Organisation Club, Informationen Club/Vorstand/SUSV, Anlaufstelle für Anregungen, Infos und freiwillige Helfer.

★ **Aktuar:** Adrian Krause, Alte Landstrasse 89, 4436 Oberdorf
☎ 061 961 0474, aktuar@tcneptun.ch
Administration and Mitgliederwesen: Mitgliederbetreuung (Eintritte und Austritte), Adress- und Brevet-Änderungen, Versand Clubinformationen.

★ **Kassier:** Willi Kaufmann, Robinienweg 7, 4323 Wallbach
☎ 061 861 1814, kassier@tcneptun.ch
Kassawesen, Mitgliederbeiträge, SUSV-Lizenzen.

★ **Technischer Leiter:** Dieter Reichert, Gass 13, 4208 Nunningen
☎ 061 791 0502, technischeleitung@tcneptun.ch
Technische Leitung bei Club-Tauchgängen, Sicherheit im Club, Trainingsorganisation.

★ **Stellvertretender technischer Leiter:** Daniel Pezzetta, Bleimattweg 11, 4104 Oberwil, ☎ 061 401 2385, technischeleitung.stv@tcneptun.ch
Stellvertretung und Unterstützung des technischen Leiters.

Beisitzerin: Doris Kupferschmied, beisitz@tcneptun.ch

1. Revisor: Kuster Olivier, Falkensteinerstr. 11, 4053 Basel
☎ 061 331 8729, revisor1@tcneptun.ch

2. Revisor: Fritschi Christoph, Weiermattweg 44, 4452 Itingen
☎ 061 971 6624, revisor2@tcneptun.ch

★ **Redaktion Clubheftli und Webseite:** Yvonne Rebmann, Markircherstr. 33, 4055 Basel ☎ 061 321 4125, redaktion@tcneptun.ch
Annahmestelle für Beiträge und Inserate.

★ = Vorstandsmitglied
Stand 20.07.2011

Jahresprogramm 2011

27.08.2011	Clubtauchgang Leitung: Maurice Jeanguenin Tel. 061 331 6731
29.08.2011	Letztes Sommertraining in Buus
04.09.2011 - 18.09.2011	Clubtauchgang im Rhein / Wallbach Je nach Bedingungen kurzfristig an einem Samstag oder Sonntag Leitung: noch offen
05.09.2011	Erstes Wintertraining in Frenkendorf
23.09.2011 - 25.09.2011	Tauchweekend am Bodensee Anmeldeschluss bereits vorbei
03.10.2011	Tauchturm anstatt Training Falls gewünscht – anmelden bis 27.09.2011 Leitung: Dieter Reichert Tel: 061 791 0502
16.10.2011	Clubtauchgang - Jubiläumstauchgang Anmeldung bis spätestens 30. September zwingend erforderlich! Leitung: Maurice Jeanguenin Tel: 061 331 6731
20.11.2011	Clubtauchgang Leitung: Martina Hammacher Tel: 062 212 0494
10.12.2011	Niggi Näggi Anlass/20 Jahre TC Neptun (Infos folgen später) Leitung: Noch offen
03.02.2012	GV TC Neptun

Wintertraining: Montag 19.45 - 21.00 Uhr, Schulhaus Mühleacker Frenkendorf
(vis-à-vis Bahnhof)

Sommertraining (Juni - August): Montag 19.45 -21.00, Schwimmbad Buus

Weitere Informationen zu allen Anlässen: www.tcneptun.ch

